

Recherchenbericht

(12) (Österreichische Patentanmeldung)

(21) Anmeldenummer: A 50248/2017 (51) Int. Cl.: **B60W 30/08** (2012.01)
 (22) Anmeldetag: 29.03.2017 **B60W 30/14** (2006.01)
 (88) Recherchenbericht
 veröffentlicht am: 15.04.2018

(30) Priorität:
29.03.2016 DE 102016205152.0 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
DE 102013210941 A1
DE 10200002 A1
DE 102014208311 A1
DE 102013225057 A1
DE 10334203 A1

(71) Patentanmelder:
AVL List GmbH
8020 Graz (AT)

(72) Erfinder:
Schögl Peter Dipl.Ing. Dr.
8151 Hitzendorf (AT)
Holzinger Jürgen Dr.
8054 Graz (AT)
Grebe Uwe Dieter Dr.
8052 Graz (AT)
Oswald Mario Dipl.Ing.
8072 Fernitz (AT)

(74) Vertreter:
Hartinger Mario
8020 Graz (AT)

(54) Fahrerassistenzsystem zum Unterstützen eines Fahrers beim Führen eines Fahrzeugs

(57) Die Erfindung betrifft ein Fahrerassistenzsystem zum Unterstützen eines Fahrers beim Führen eines Fahrzeugs, wobei das Fahrerassistenzsystem vorzugsweise wenigstens einen Sensor aufweist, welcher eingerichtet ist, eine Fahrsituation eines Fahrzeugs wenigstens teilweise zu erfassen und wenigstens eine erste Datenschnittstelle zum Einlesen von Verkehrsdaten einer vorausliegenden Strecke. Weiterhin umfasst das Fahrerassistenzsystem vorzugsweise wenigstens eine zweite Datenschnittstelle zum Einlesen von Fahrbahndaten, insbesondere Topographie und/oder Fahrbahnverlauf eines vorausliegenden Fahrbahnabschnitts und/oder eines zurückliegenden Fahrbahnabschnitts. Ein Vorhersagemodul des Fahrerassistenzsystems ist vorzugsweise eingerichtet, um auf der Grundlage der momentanen Fahrsituation, den Verkehrsdaten und den Fahrbahndaten wenigstens ein zukünftiges Fahrzenario dynamisch zu simulieren und wiederum auf der Grundlage des wenigstens einen zukünftigen Fahrzenarios mögliche Trajektorien des Fahrzeugs dynamisch zu simulieren und auszugeben. Ein Optimierungsmodul des Fahrerassistenzsystems ist vorzugsweise eingerichtet, um anhand von wenigstens einer vorbestimmten Randbedingung, welche ein Fahrstilattribut des Fahrerassistenzsystem charakterisiert, eine der möglichen Trajektorien auszuwählen und auszugeben und ein Steuermodul ist vorzugsweise mit dem Längssystem, dem Bremssystem und/oder dem Antriebssystem des Fahrzeugs in der Weise verbunden, um das Fahrzeug auf der Grundlage der ausgewählten Trajektorie zu führen.

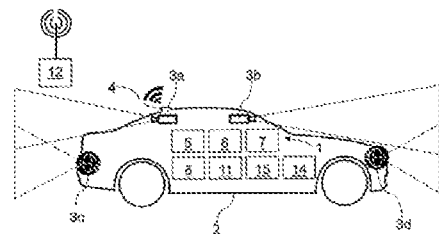


Fig.1

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC:
B60W 30/08 (2012.01); **B60W 30/14** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC:
B60W 30/08 (2013.01); **B60W 30/14** (2013.01)

Recherchierte Prüfsubstanz (Klassifikation):
B60W

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPIAP, TXTnn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **29.03.2017** eingereichten Ansprüchen **1 bis 20** erstellt.

Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 102013210941 A1 (BOSCH GMBH ROBERT [DE]) 18. Dezember 2014 (18.12.2014)	1, 2, 5 bis 9, 13 bis 17, 19, 20
Y	Abs. 2 bis 30	3, 4, 10 bis 12, 18
Y	DE 10200002 A1 (PAL ZOLTAN [DE]) 22. August 2002 (22.08.2002)	3, 10 bis 12
Y	Abs. 10 bis 12, 39 bis 48 und 59 bis 61	
Y	DE 102014208311 A1 (CONTI TEMIC MICROELECTRONIC [DE]) 05. November 2015 (05.11.2015)	4
Y	Abs. 13, 14 und 24 bis 31	
Y	DE 102013225057 A1 (FRAUNHOFER GES ZUR FÖRDERUNG DER ANGEWANDTEN FORSCHUNG E V [DE]) 11. Juni 2015 (11.06.2015)	18
Y	Abs. 13 und 23 bis 50	
A	DE 10334203 A1 (VOLKSWAGEN AG [DE]) 10. März 2005 (10.03.2005)	1 bis 20
A	Abs. 31 bis 39	

Datum der Beendigung der Recherche: 05.02.2018 Seite 1 von 1 Prüfer(in): WEISZ Andreas

*) **Kategorien** der angeführten Dokumente:
X Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
Y Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.
A Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
P Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
E Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
& Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.